



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

An der Landesagentur für Energie und Klimaschutz mit Sitz in Regensburg ist baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 22.11.2025 zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich Klimaschutz

Die Landesagentur ist ein organisatorischer Bestandteil des LfU und soll als zentrale Kompetenzstelle der Staatsregierung die Energiewende in Bayern unterstützen sowie den Klimaschutz in Bayern voranbringen und inhaltlich begleiten. Die Aufgaben der Landesagentur bestehen vor allem in der verstärkten Vernetzung bestehender Energiewende-Einrichtungen in Bayern und in der verbesserten Kommunikation der Energiewende und des Klimaschutzes gegenüber der Bürgerschaft, Kommunen und Unternehmen. Ebenfalls zu den Aufgaben der Landesagentur zählt die Mitwirkung bei staatlichen Aktivitäten im Rahmen der Bayerischen Klimaschutzoffensive (u.a. Aufgaben aus dem Bayerischen Klimaschutzgesetz).

Ihre Aufgaben

- Konzeption und Aufbau von bayernweiten Klimaschutz-Angeboten der Landesagentur, vor allem zu den Themen "Honorierungsmodelle im LULUCF-Bereich" und "Naturbasierte Lösungen" (Nature-based Solutions)
- Unterstützung bei der Entwicklung eines bayerischen Ausgleichsmechanismus
- Mitarbeit bei der Konzeption bzw. Durchführung von Veröffentlichungen und Veranstaltungen für den Bereich Klimaschutz
- Netzwerkarbeit und Beratung von staatlichen und kommunalen Akteuren sowie Verbänden
- Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit der LENK bei Klimathemen (u.a. Bayerischer Klimaschutzpreis, LENK KOMMUNity)

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Naturwissenschaften, Umweltwissenschaften oder vergleichbare Studiengänge oder abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. FH / Bachelor) in diesen Fachrichtungen in Kombination mit mehrjähriger, breiter Berufserfahrung
- naturwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich Ökosysteme, Biologie, physische Geographie oder Biochemie
- Kenntnisse im Bereich naturbasierter Lösungen (Nature-based Solutions), vorzugsweise im Moor- Humus- und Waldbereich

- Kenntnisse im Bereich Honorierungssysteme und Fördermittel für Klima- und Naturschutzmaßnahmen
- Teamfähigkeit, aber auch Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit
- sehr gutes Organisationsvermögen sowie zielorientierte Arbeitsweise
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- vergünstigtes DB-Job-Ticket

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Leineweber, Tel. 0941 46531-9014 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Herrn Edelmann, Tel. 09281/1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer R/LENK/4

bis spätestens 10.06.2024 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>